Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 23 (1931)

Heft: 7

Anhang: Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1930

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEWERKSCHAFTLICHE
RUNDSCHAU
FÜR DIE SCHWEIZ
Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Beilage „Bildungsarbeit", Mitteilungsblatt der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale

23. Jahrgang JULI 1931 No. 7

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1930

Die Gewerkschaftsverbände der Schweiz im Jahre 1930.

Das Jahr 1930 stand im Zeichen der heute noch auf allen Ländern Europas lastenden Weltwirtschaftskrise. Noch gegen Ende des Jahres 1929 hatte es den Anschein, als ob die Schweiz von den schlimmsten Krisenwirkungen, mit Ausnahme einzelner Industrien, verschont würde. Auch in den ersten Monaten des Jahres 1930 hatte die schweizerische Wirtschaft, mit Ausnahme der Uhrenindustrie, die unter den Einwirkungen der Vorgänge in Amerika schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, und mit Ausnahme der Dauerkrisis in einzelnen Zweigen der Textilindustrie, eine verhältnismässig recht günstige Konjunktur zu verzeichnen. Das Baugewerbe mit den verwandten Industrien und die Nahrungsmittelindustrien, die vorwiegend für den Inlandmarkt produzieren, waren bis ins vierte Quartal gut beschäftigt. Der Zerfall der Grosshandelspreise auf Rohstoffen sicherte gewissen Industrien in Importländern sogar schöne Gewinne, da die Kleinhandelspreise trotz dem beträchtlichen Sturze der Grosshandelspreise lange Zeit konstant blieben. Dieser Vorteil wurde aber bald aufgehoben durch die geschwächte Kaufkraft der Rohstoff produzierenden Länder. Es setzte rasch ein gewaltiger Rückgang des Exportes von Fertigfabrikaten ein und damit wurde auch indirekt die Kaufkraft in den übrigen Ländern empfindlich geschwächt. Die Produktion kam ins Stocken und die Arbeitslosigkeit nahm zu.

In der zweiten Jahreshälfte war der Rückgang des schweizerischen Exportes besonders stark. So ging die Ausfuhr nach Deutschland, das als Abnehmer unserer Industrieerzeugnisse immer noch an erster Stelle steht, von 354,8 Millionen Franken im Jahre 1929 auf 282,5 Millionen im Jahre 1930, also um 72,3 Millionen Franken zurück. Der Export nach England ging um rund 25,4 Millionen zurück. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika ging gegenüber dem Vorjahre von 207,5 Millionen auf 144,2 Millionen Franken zurück und brachte einen Ausfall von 63,3 Millionen. Der Export nach den zentralamerikanischen und südamerikanischen Staaten sank um weitere 25,7 Millionen Franken. Der Wert des Gesamtexportes blieb mit 1767 Millionen Franken um 337 Millionen Franken hinter dem Vorjahrergebnis (2104 Millionen Franken) zurück und erreichte somit nur noch 83,9 % des Exportwertes von 1929.

Infolge dieses bedeutenden Exportrückganges steigerte sich die Zahl der Arbeitslosen von Monat zu Monat. Bereits im Sommer 1930 war die Arbeitslosigkeit des Vorjahres bedeutend überschritten und mit dem Einsetzen des Winters schnellte die Arbeitslosenkurve steil in die Höhe. Im November letzten Jahres waren von den 246,000 Mitgliedern der Arbeitslosenkassen rund

12,000 ganz und 25,000 teilweise arbeitslos. Der Dezember brachte eine weitere Verschlechterung des Arbeitsmarktes. Nach den amtlichen Angaben hat die Zahl der Arbeiter, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, seit der Betriebszählung vom 22. August 1929 um rund 17,000 abgenommen.

Um so erfreulicher ist es, dass trotz der veränderten wirtschaftlichen Situation die Zahl der Mitglieder im Schweizerischen Gewerkschaftsbund wiederum eine beträchtliche Steigerung erfahren hat. Seit dem Jahre 1926 befindet sich die schweizerische Gewerkschaftsbewegung in einem ununterbrochenen Aufstieg. Dies ist am besten aus der Tatsache ersichtlich, dass der Schweizerische Gewerkschaftsbund in der Zeit von 1926 bis Ende 1930 um rund 44,000 Mitglieder zugenommen hat. Am 31. Dezember 1930 zählten die im Schweiz. Gewerkschaftsbund zusammengeschlossenen Verbände 194,041 Mitglieder, gegenüber 186,651 Ende 1929. Der Zuwachs beträgt somit in diesem Jahre 7390 Mitglieder oder 4 Prozent.

Wie im Vorjahre, hat der Metall- und Uhrenarbeiter-Verband am meisten beigetragen zu dieser Mitgliedervermehrung. Er vermochte seine Mitgliederzahl um 3276 zu steigern und musterte Ende des letzten Jahres 61,126 Organisierte. An zweiter Stelle in bezug auf den Mitgliedergewinn steht der Verband des Personals öffentlicher Dienste mit 2351 neuen Gewerkschaftern. Es folgen die Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter mit einem Zuwachs von 1660, die Eisenbahner mit 1106. Zugenommen haben ferner Post-, Telephon- und Telegraphenangestellte um 285 und die Typographen um 214. Kleinere Zunahmen haben die Buchbinder, die Lithographen und die Hutarbeiter zu verzeichnen.

In Prozenten berechnet, ist die Mitgliedervermehrung am stärksten beim Personal öffentlicher Dienste und beim Verband der Hutarbeiter mit je 17 Prozent. Beim V. H. T. L. beträgt die Zunahme 12 Prozent, bei den Buchbindern 9, bei den Lithographen 7, bei den Metallarbeitern 6 und bei den Eisenbahnern, den Postangestellten und den Typographen je 3 Prozent.

Der Textilarbeiterverband zählt ungefähr gleichviel Mitglieder wie vor Jahresfrist, während die Verbände des Stickereipersonals und der Heimarbeiter eine kleine Abnahmme von zusammen 270 Mitgliedern zu verzeichnen haben, eine begreifliche Folge der langandauernden Krise in der Stickereiindustrie. Eine Abnahme von 463 Organisierten weisen die Bau- und Holzarbeiter auf, was freilich, auf das Total des Verbandes berechnet, nur 1,4 Prozent ausmacht. Ein bedeutender Rückgang ist dagegen in der Bekleidungsindustrie zu buchen, da der frühere Bekleidungsarbeiterverband infolge kommunistischer Quertreibereien ausgeschlossen worden ist und der neue Verband begreiflicherweise den Verlust noch nicht ganz wettmachen konnte. Die Abnahme beträgt 853 oder 37 Prozent des letztjährigen Bestandes.

Die 10 Verbände mit Mitgliederzuwachs zählen insgesamt nahezu 9000 mehr als Ende 1929. Doch die 4 Verbände mit Mitgliederrückgang dezimieren den Nettogewinn des Gewerkschaftsbundes auf 7390.

Die Tatsache, dass die Gewerkschaften trotz der Krise nicht nur keine Mitgliederverluste haben, sondern im Gegenteil an Boden gewinnen, darf uns mit Freude und Stolz erfüllen. Sie ist ein Beweis dafür, dass die Verbände die organisierte Arbeiterschaft fester zusammenzuhalten vermögen, als das in früheren Krisenperioden, ganz besonders 1921, der Fall war. Und zwar ist das sowohl den gut ausgebauten Unterstützungsorganisationen wie auch der Aufklärungs- und Bildungsarbeit zu verdanken. Die Gewerkschaftsbewegung gewinnt immer mehr an Werbekraft und Einfluss.

Die Zahl der weiblichen Mitglieder der Verbände des Schweiz. Gewerkschaftsbundes ist von 19,451 im Vorjahre auf 19,216 im Jahre 1930 zurückgegangen. Es resultiert somit ein Verlust von 235 weiblichen Mitgliedern. Dieser findet seine Erklärung in der seit Jahren andauernden Krisis in der Textil- und Heimindustrie.

Tabelle 1.

Jahr	Zentralverbände	Mitgliederzahl am 31. Dezember insgesamt	Mitgliederzahl am 31. Dezember weibliche	Einnahmen	Ausgaben	Vermögensbestand
1908	20	69,250	5,772	1,494,412	1,363,378	1,357,998
1909	20	66,174	4,075	1,459,816	1,163,514	1,702,221
1910	21	75,344	5,043	1,860,987	1,663,436	1,878,421
1911	21	78,119	7,376	1,879,311	1,409,763	2,328,812
1912	21	86,313	8,487	2,049,071	1,614,899	3,247,789
1913	21	89,398	8,692	2,238,407	1,825,281	2,986,344
1914	21	65,177	7,451	1,932,075	2,383,380	2,573,327
1915	20	64,972	5,519	1,616,576	1,522,236	2,909,047
1916	19	88,628	10,876	2,164,079	1,716,971	3,588,961
1917	24	148,946	19,940	3,235,144	2,749,684	4,669,312
1918	24	177,143	26,647	5,242,808	5,347,394	4,516,884
1919	20	223,588	43,906	8,014,877	6,422,118	6,741,974
1920	19	223,572	41,534	11,276,113	9,568,500	9,069,946
1921	20	179,391	29,121	10,584,661	10,240,290	9,179,231
1922	20	154,692	21,265	8,900,128	8,968,389	7,694,683
1923	19	151,401	15,798	8,330,528	6,777,346	9,898,185
1924	18	151,502	14,572	8,078,630	6,858,943	12,287,275
1925	19	149,997	14,010	8,373,297	6,747,594	12,766,495
1926	17	153,797	15,253	8,626,640	7,545,492	14,398,575
1927	18	165,692	17,914	10,260,139	9,008,515	16,595,797
1928	15	176,438	18,686	12,126,262	9,037,739	21,892,760
1929	15	186,651	19,451	13,558,527	10,451,422	24,904,632
1930	14	194,041	19,216	20,226,762	18,607,111	26,485,204

Durch den Beitritt des Schweiz. Zahntechnikerverbandes zum V. P. O. D. hat sich die Zahl der Zentralverbände auf 14 reduziert. Wie bereits bemerkt, hat sich eine neue Organisation gebildet unter dem Namen Schweiz. Bekleidungs- und Ausrüstungsindustriearbeiter-Verband an Stelle des Bekleidungs-

und Lederarbeiterverbandes, der infolge kommunistischer Umtriebe seinen Verpflichtungen gegenüber dem Schweiz. Gewerkschaftsbund nicht mehr nachkam und daher durch Beschluss des Schweiz. Gewerkschaftskongresses in Luzern ausgeschlossen wurde. Der neue Verband zählte Ende des Jahres bereits in 20 Sektionen 1367 männliche und 101 weibliche, also total 1468 Mitglieder.

Das Bestreben der Zentralverbände, ihre Mitglieder in möglichst wenigen, dafür aber starken und gutausgebauten Sektionen zusammenzufassen, war im verflossenen Jahre vielfach mit Erfolg gekrönt. Eine Reihe von gleichartigen, früher selbständigen Sektionen haben sich zusammengefunden und vereinigt, so dass die Zahl der Sektionen der Verbände trotz dem starken Mitgliederzuwachs sich nur wenig verändert hat. Die Verbände hatten zu verzeichnen: im Jahre 1928 1058 Sektionen, im Jahre 1929 1079 Sektionen und im Jahre 1930 1080 Sektionen. Das Einzugsgebiet dieser Sektionen in bezug auf die Mitglieder erstreckt sich über dans ganze Land.

Die Zahl der Orte, die über 1000 Mitglieder aufweisen, beträgt wie im Vorjahre 29. Ueber die Schwankungen der Mitgliederzahlen an diesen Orten gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

Tabelle 2.

Orte	Mitglieder					
	1925	1926	1927	1928	1929	1930
Zürich	18,846	19,934	21,762	22,999	25,072	25,403
Bern	14,383	14,374	14,889	15,281	15,907	17,071
Basel	14,710	15,019	15,885	13,350	15,022	14,174
Biel	5,663	6,359	5,868	6,742	7,897	9,067
La Chaux-de-Fonds	5,314	6,074	6,509	7,680	7,510	7,316
Winterthur	5,954	5,637	6,118	6,881	6,781	6,922
Genf	4,425	4,706	5,058	5,649	6,340	6,792
St. Gallen	4,114	5,278	5,283	5,336	5,377	5,485
Lausanne	3,753	3,937	4,591	4,610	5,273	4,547
Luzern	3,787	3,722	3,861	4,433	4,249	4,541
Le Locle	2,451	2,437	3,294	3,535	3,384	3,459
Olten	2,765	2,703	2,979	2,934	2,943	3,294
Baden	1,671	1,632	1,842	2,194	2,656	2,677
Aarau	2,455	2,187	2,531	2,640	2,681	2,657
St. Immer	2,036	1,998	2,140	2,516	2,225	2,411
Neuenburg	1,378	1,446	1,799	1,821	1,799	2,080
Oerlikon	1,548	1,489	1,576	1,875	2,085	2,067
Schaffhausen	2,000	1,803	1,852	1,831	2,098	2,049
Arbon	1,265	1,137	1,347	1,574	1,827	1,942
Solothurn	1,157	1,160	1,791	1,734	1,707	1,648
Grenchen	841	850	1,719	1,650	1,754	1,601
Lugano	955	990	1,021	1,014	1,317	1,440
Bellinzona	1,836	1,213	1,270	1,156	1,237	1,344
Zug	549	532	649	1,118	1,303	1,328
Chur	1,333	1,207	1,192	982	1,222	1,271
Thun	972	1,023	1,013	1,091	1,313	1,266
Rorschach	907	877	916	1,072	1,155	1,241
Freiburg	720	701	696	896	1,018	1,117
Langenthal	—	580	705	829	962	1,012

In 16 Kantonen haben die Gewerkschaften einen Zuwachs von 8890 Mitgliedern zu verzeichnen, während sie in 7 Kantonen einen Verlust von 1500 Mitgliedern aufzuweisen haben. An der Spitze stehen die Gewerkschaftssektionen des Kantons Bern mit einem Zuwachs von 4421 Mitgliedern. Der Kanton Bern erreicht nunmehr mit 42,538 Mitgliedern die grösste Mitgliederzahl von allen Kantonen. Der Kanton Zürich, der seit 2 Jahren an erster Stelle stand, muss sich bei einem Zuwachs von 1193 und mit 40,959 Mitgliedern wiederum mit dem zweiten Platz begnügen. Der Kanton Neuenburg ist ebenfalls mit einem Zuwachs von 159 Mitgliedern im Vormarsch begriffen und hat sich mit 14,637 Mitgliedern den dritten Platz gesichert, während der Kanton Baselstadt auf den vierten zurückgedrängt wurde. Es folgt der Kanton Aargau mit einem Zuwachs von 630 Mitgliedern. Auch der Kanton Genf hat einen solchen von 477 Mitgliedern aufzuweisen; ihm folgen der Kanton Thurgau mit 470, der Kanton Tessin mit 387, der Kanton Freiburg mit 279, der Kanton Luzern mit 269 und der Kanton Baselland mit 239 Mitgliedern. Der übrige Zuwachs verteilt sich auf die Kantone St. Gallen, Solothurn, Graubünden, Zug und Schwyz. Einen, wenn auch oft nur geringen Mitgliederverlust verzeichnen die Kantone Baselstadt, Waadt, Wallis, Appenzell, Schaffhausen, Glarus und Unterwalden. Die Tabelle 3 gibt über die Mitgliederbewegung in den letzten Jahren in den einzelnen Kantonen näheren Aufschluss.

Tabelle 3.

Kantone	Mitglieder					
	1925	1926	1927	1928	1929	1930
Bern	33,361	33,948	34,665	36,811	38,117	42,538
Zürich	31,138	31,489	34,165	36,928	39,766	40,959
Neuenburg . .	10,171	11,087	13,296	14,822	14,478	14,637
Baselstadt . . .	14,710	15,019	15,885	13,350	15,022	14,174
Aargau	8,659	8,569	9,385	10,293	11,462	12,092
St. Gallen . . .	8,012	9,329	9,617	10,001	10,479	10,604
Waadt	6,695	6,925	7,980	8,107	9,045	8,871
Solothurn . . .	5,841	6,090	8,201	7,988	7,979	8,096
Genf	4,425	4,706	5,058	5,971	6,666	7,143
Tessin	5,168	4,950	4,929	4,834	5,481	5,868
Thurgau . . .	4,226	3,942	4,097	4,429	4,729	5,199
Luzern	4,090	4,003	4,117	4,722	4,560	4,829
Appenzell . . .	3,172	3,252	3,275	3,141	2,932	2,872
Wallis	1,270	1,807	1,918	2,877	3,012	2,657
Graubünden . .	2,108	1,935	1,953	1,947	2,267	2,316
Schaffhausen . .	2,134	1,993	2,055	2,003	2,254	2,213
Baselland . . .	1,332	1,335	1,408	1,462	1,513	1,752
Freiburg . . .	1,020	1,011	997	1,203	1,350	1,629
Zug	611	608	779	1,231	1,372	1,392
Schwyz	597	587	701	586	772	802
Uri	642	629	649	654	551	577
Glarus	568	530	506	522	425	404
Unterwalden . .	47	53	56	57	60	59

Durch den beträchtlichen Mitgliederzuwachs im Kanton Bern hat die territoriale Verteilung der Mitglieder der Ge-

werkschaftsverbände, wie aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich ist, eine kleine Verschiebung zugunsten der Westschweiz erfahren.

Ostschweiz (Zürich, St. Gallen, Thurgau, Schaffhausen, Appenzell, Graubünden, Glarus)		Zentralschweiz (Baselstadt, Baselland, Aargau, Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Nidwalden, Tessin)		Westschweiz (Bern, Neuenburg, Solothurn, Waadt, Genf, Wallis, Freiburg)	
1929	1930	1929	1930	1929	1930
62,852	64,567	40,793	41,545	80,647	85,571
34,1%	33,7%	22,1%	21,7%	43,8%	44,6%

Die Einnahmen der Verbände haben wiederum eine starke Steigerung erfahren, denen in einzelnen Posten allerdings auch bedeutende Ausgaben gegenüberstehen. Die Beiträge in die allgemeine Kasse sind von 5,219,879 Fr. auf 5,454,010 Fr. angewachsen. Auch in allen übrigen Einnahmeposten ist eine Zunahme zu verzeichnen. Total stehen den Einnahmen von 1929 im Gesamtbetrage von 12,126,262 Fr. 20,226,762 Fr. im Jahre 1930 gegenüber. Sie setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

Tabelle 4.

	1928	1929	1930
Eintrittsgelder	19,126	20,704	21,573
Allgemeine Kasse . . .	4,648,608	5,219,879	5,454,010
Krankenkasse	3,098,025	3,550,453	3,848,925
Arbeitslosenkasse . . .	1,298,669	1,463,844	1,956,207
Extrabeiträge	7,022	4,213	11,957
Sammlungen	2,625	11,269	265,153
Arbeitslosenkassensubvention	1,787,683	1,882,844	6,994,991
Krankenkassensubvention .	147,683	131,377	171,564
Zinsen	812,212	974,823	1,019,492
Sonstige Einnahmen . .	305,091	297,120	482,890

Das Gesamtvermögen der Verbände hat ebenfalls eine Vermehrung erfahren, die allerdings infolge der Krise hinter der Steigerung des Jahres 1929 zurückbleibt. Es betrug Ende 1930 26,5 Millionen Franken, gegenüber 24,9 Millionen im Vorjahr. Der grösste Teil davon entfällt auf die Fonds der einzelnen Versicherungskassen. Wir haben versucht, eine Ausscheidung der Vermögen der Verbände auf die einzelnen Kassen vorzunehmen.

Tabelle 5.

	Betrag in Fr.	in Prozent
Allgemeine Kassen	5,230,077	19,7
Arbeitslosenkassen	2,475,103	9,3
Kranken- und Unfallkassen	2,912,744	11,0
Sterbe-, Invaliden- und Lebensversicherungskassen	12,898,090	48,7
Sonstige Kassen (Hilfs-, Unterstützungskassen, Reservefonds)	2,969,190	11,3
Gesamtvermögen	26,485,204	100,0

Daraus geht hervor, dass das Vermögen der Gewerkschaftsverbände zu etwa 80 Prozent dazu dient, die Versicherungsansprüche der Mitglieder sicherzustellen.

Die durchschnittliche Beitragsleistung der Mitglieder hat, wie aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich ist, wiederum eine kleine Steigerung erfahren. Das stetige Ansteigen der Mitgliederbeiträge ist erklärlich durch die immer grösser werdenden Aufgaben und den steten Ausbau der Versicherungsinstitutionen der Verbände.

Tabelle 6.

1906	16.32	1920	35.36
1907	18.89	1921	35.58
1908	21.62	1922	28.25
1909	21.45	1923	37.94
1910	24.52	1924	40.03
1911	26.53	1925	40.97
1912	27.43	1926	43.25
1913	28.—	1927	50.—
1916	27.20	1928	52.88
1917	23.10	1929	56.37
1918	27.65	1930	59.15
1919	30.29		

Die Gesamtausgaben der Verbände sind gegenüber dem Vorjahre um 8,155,689 Fr. gestiegen und erreichten im Jahre 1930 die Rekordziffer von total 18,607,111 Fr. gegenüber 10,451,422 Fr. im Jahre 1929. Die auffallende Steigerung der Ausgaben für die Arbeitslosenunterstützung gibt ein Bild von der gewaltigen Belastung, die das Krisenjahr 1930 den Verbänden in finanzieller Hinsicht brachte. Diese Ausgaben allein haben sich nahezu verdreifacht und sind um rund 6,5 Millionen Franken höher als im Vorjahre. Aber auch die Ausgaben für Streiks und andere Bewegungen übersteigen diejenigen des Vorjahres um 1,104,366 Fr. Auch die übrigen Unterstützungseinrichtungen der Verbände, wie Reise- und Umzugsunterstützung, Kranken- und Unfallunterstützung, Sterbegeld- und Invalidenunterstützung, weisen teilweise beträchtliche Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahre auf.

Tabelle 7.

	1929	1930
Arbeitslosenunterstützung	3,289,687	9,792,585
Reise- und Umzugsunterstützung	56,507	64,421
Kranken- und Unfallunterstützung	1,723,255	1,775,756
Sterbegeld	588,819	617,543
Invalidenunterstützung	419,338	473,805
Notlageunterstützung	101,048	99,764
Streik- und andere Bewegungen	495,823	1,600,189
Massregelungen	40,041	25,135
Rechtsschutz	88,265	88,131
Verbandsorgane	804,492	861,874
Agitation und Organisation	315,088	286,728
Beiträge: Gewerkschaftsbund	115,865	129,292
Internationale Verbindung	21,606	21,476
Subventionen und Beiträge	197,264	274,303
Verwaltungskosten: Persönliche	1,526,323	1,578,570
Sachliche	405,309	434,039
Sonstiges	262,692	489,500
Total	10,451,422	18,607,111

Die Tabelle 8 orientiert über die bedeutenden, von Jahr zu Jahr stets steigenden Summen, die die Gewerkschaftsverbände an Unterstützungen für ihre Mitglieder verausgaben, sowie über die Kosten der Verwaltung und Propaganda:

Tabelle 8. **Unterstützungsleistungen.**

Jahr	Unterstützungszweige: Arbeitslosigkeit Reise, Umzug Fr.	Krankheit, Invalidität, Unfall, Tod Fr.	Bewegungen Massregelungeu Fr.	Verwaltung Propaganda Fr.
1921	3,996,774	1,601,854	1,049,983	2,114,870
1922	2,411,397	1,681,818	1,702,713	1,841,148
1923	989,747	1,418,888	1,091,892	1,783,076
1924	900,972	1,996,530	858,084	1,731,811
1925	1,246,105	1,891,377	567,905	1,654,889
1926	2,043,320	1,719,547	630,133	1,724,386
1927	3,059,880	2,042,788	280,123	1,951,964
1928	2,624,104	2,375,607	504,467	2,171,772
1929	3,346,194	2,731,412	535,864	2,246,720
1930	9,857,006	2,867,104	1,625,324	2,299,337

Bezüglich der Verwendung der Gelder ist festzustellen, dass 76,2 Prozent der Beiträge in Form von Unterstützungen und durch Gratisabgabe des Verbandsorganes wieder an die Mitglieder zurückgeflossen sind, während der Saldo von 8 Prozent als Vermögenswert in Reserve steht. Alle übrigen Aufgaben, also die Verwaltung, die Förderung der Agitation, der sozialpolitischen und wirtschaftspolitischen Interessen der Arbeiterschaft, die internationalen Aufgaben usw. erforderten den Rest von 15,8 Prozent. Damit dürfte wohl der Beweis erbracht sein, dass die Gewerkschaften wirklich imstande sind, mit kleinen Mitteln Grosses zu leisten.

Tabelle 9.	1926 %	1927 %	1928 %	1929 %	1930 %
Arbeitslosen-, Reise-, Umzugs- und Notlageunterstützung	24,8	30,8	21,6	25,5	49,2
Kranken- und Unfallunterstützung	13,6	13,6	11,6	12,7	8,8
Sterbegeld	2,9	2,9	4,7	4,3	3,1
Invalidenunterstützung	3,4	3,4	3,3	3,1	2,3
Streik, Massregelung, Rechtsschutz	8,1	3,5	4,8	4,6	8,5
Verbandsorgan	7,9	7,0	6,3	5,9	4,3
Agitation, Organisation	2,3	2,3	2,3	2,3	1,4
Gewerkschaftsbund	1,2	1,0	1,0	0,9	0,7
Subventionen, internationale Beiträge	2,0	1,5	1,2	1,6	1,4
Verwaltung, Persönliche	12,9	12,4	12,5	11,2	7,8
Sachliche	4,8	4,3	3,1	3,0	2,1
Sonstiges	3,6	5,1	2,1	1,9	2,4
Saldo	12,5	12,2	25,5	23,0	8,0
	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Die Zahl der von den Verbänden geführten Bewegungen hat gegenüber dem Vorjahre eine Vermehrung erfahren, dagegen ist die Zahl der an den Bewegungen beteiligten Personen etwas zurückgegangen. Eine Reihe von Tarifverträgen vor allem im Bau- und im graphischen Gewerbe waren abgelaufen

und mussten erneuert werden. Total wurden 539 Bewegungen geführt, an denen 87,715 Personen beteiligt waren, gegen 493 Bewegungen mit 101,616 Personen im Vorjahre.

Tabelle 10.

Jahr	Bewegungen	Beteiligte	Organisierte
1921	640	108,342	53,984
1922	961	127,870	78,389
1923	491	84,844	43,290
1924	617	233,453	180,382
1925	483	161,198	106,875
1926	329	127,817	102,224
1927	379	158,778	102,386
1928	511	152,864	106,336
1929	493	101,616	65,038
1930	539	87,715	49,909

Trotz der wirtschaftlichen Krise des Jahres 1930 war 44 Prozent aller Bewegungen ein voller Erfolg beschieden. 36 Prozent der Bewegungen führten zu einem Teilerfolg, während 11 Prozent resultatlos abgebrochen werden mussten; von 9 Prozent der Bewegungen steht das Resultat noch aus.

Tabelle 11.

Resultate der Bewegungen in Prozenten.

Jahr	Erfolg	Teilerfolg	Ohne Erfolg	Nicht erledigt
1921	24	24	50	2
1922	16	47	34	3
1923	41	38,5	15	5,5
1924	41	40	13	6
1925	49	29	14	8
1926	44	35	13	8
1927	38	41	10	11
1928	49	36	7	8
1929	49	34	7	10
1930	44	36	11	9

Von den im Jahre 1930 geführten Bewegungen der Verbände führten 24 zu Streiks, an denen 3060 Personen beteiligt waren, gegenüber 45 Streiks, die im vorletzten Jahre mit total 5130 Beteiligten geführt werden mussten. Dagegen erhöhte sich die Dauer der Streiks im Durchschnitt von 33 Tagen im Jahre 1929 auf 92 Tage im Berichtsjahre. Wenn also anlässlich des vorletzten Berichtes geschrieben wurde, « dass die wirtschaftlichen Kämpfe immer hartnäckiger werden und die Unternehmer immer weniger gewillt sind, freiwillig auch nur ein Jota von ihrer Machtstellung abzutreten », so wird diese Feststellung durch die Kämpfe des Jahres 1930 ausdrücklich bestätigt. Die längste Streikdauer hatten wir im Jahre 1914 mit durchschnittlich 84 Tagen zu verzeichnen. Die Zahl der Beteiligten betrug damals jedoch nur 1353, also nicht einmal die Hälfte derjenigen des Jahres 1930.

Für insgesamt 244,027 Unterstützungstage wurden an Streikunterstützungen im Berichtsjahr ausbezahlt 1,844,931 Fr. Es ist dies neben dem Jahre 1920, in dem 2,083,927 Fr. zur Auszahlung ge-

langten, die grösste direkte Unterstützungssumme, die jemals in der schweizerischen Gewerkschaftsbewegung durch unsere Statistik erfasst wurde. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass die damalige Unterstützung im Durchschnitt lediglich Fr. 4.07 pro Tag betrug, während sie sich im Jahre 1930 auf Fr. 7.56 erhöhte. Zudem verteilte sich die Gesamtsumme auf 174 Streiks, während im verflossenen Jahre lediglich 24 Streiks in Frage kommen. Der 198 Tage dauernde Holzarbeiterstreik in Basel war weitaus der grösste und hartnäckigste Kampf, der in den verflossenen Jahren auf wirtschaftlichem Gebiete ausgefochten werden musste.

Tabelle 12.

Jahr	Streik	Beteiligte	Aussperrungen	Beteiligte	Unterstützungstage	Unterstützung Fr.	Durchschnitt Tage	Durchschnitt Unterstützung pro Tag Fr.
1921	46	2,786	9	919	140,228	851,157	38	6.06
1922	100	10,304	4	1760	252,954	1,829,506	36	7.23
1923	43	3,567	1	35	121,815	911,857	34	7.48
1924	67	6,741	3	1901	160,938	844,325	19	5.25
1925	42	3,299	—	—	85,488	548,721	26	6.82
1926	34	2,721	1	24	65,016	427,988	24	6.58
1927	37	1,563	2	39	35,910	150,605	22	4.20
1928	66	4,806	1	65	57,877	410,881	19	7.09
1929	45	5,130	—	—	93,687	511,212	33	5.46
1930	24	3,060	—	—	244,027	1,844,931	92	7.56

Der Abschluss der Bewegungen zeitigte infolge der Krise nur teilweise befriedigende Resultate. Immerhin konnten in 54 Fällen Arbeitszeitverkürzungen von durchschnittlich vier Stunden pro Woche für 2964 Arbeiter erkämpft werden. Ferner konnte in 246 Fällen in 1523 Betrieben für insgesamt 34,113 Arbeiter eine Lohnerhöhung von durchschnittlich Fr. 2.51 pro Arbeiter und Woche errungen werden. In der Ferienfrage konnten weitere Fortschritte erzielt werden. Insgesamt wurden in 114 Fällen in 969 Betrieben für 11,942 Arbeiter Ferien von 1 bis 24 Tage im Jahr zugestanden.

Tabelle 13.

Jahr	Arbeitszeitverkürzung pro Woche Stunden	Lohnerhöhung pro Woche Fr.	Zahl	Verträge Betriebe	Verträge Arbeiter
1921	860	27,380	101	1723	15,219
1922	787	9,903	126	1580	15,471
1923	869	30,570	85	893	7,589
1924	5,469	90,868	74	1186	13,576
1925	5,696	92,106	54	1210	15,290
1926	1,458	15,896	50	999	13,299
1927	10,308	41,299	42	655	5,942
1928	7,247	58,530	101	1385	18,844
1929	10,897	103,138	111	2280	19,869
1930	11,927	85,808	85	1945	25,824

Bemerkenswert ist auch der Abschluss von Tarifverträgen. Während im Jahre 1929 in 111 Fällen für 2280 Betriebe mit 19,869 Arbeitern Tarifverträge abgeschlossen werden konnten, wurden

im Jahre 1930 in total 85 Fällen für 1945 Betriebe mit 25,824 Arbeitern Tarifverträge abgeschlossen. Der Abschluss der Tarifverträge verteilt sich auf die Verbände wie folgt:

Tabelle 14.

Verband	Verträge	Betriebe	Arbeiter
Bau- und Holzarbeiter . . .	35	738	11,663
S. E. V.	1	1	146
V. H. T. L.	46	291	7,663
Lithographen	1	2	10
S. M. U. V.	1	13	42
Typographen	1	900	6,300
Total	85	1945	25,824

Die ausserordentlich starke Krise des Jahres 1930 brachte den Verbänden nicht nur vermehrte Arbeit in bezug auf Agitation und Führung von Bewegungen, sondern vor allem auch durch die stets wachsende Zahl der Arbeitslosen. Die überaus starke Beanspruchung der Arbeitslosenversicherungskassen mit den dadurch verursachten vielen Eintragungen nötigte einzelne Verbände, die Zahl der Angestellten zu vermehren. Bei den Angestellten auf den Zentralbureaus ist gegenüber dem Vorjahre ein Zuwachs von 3 Personen und bei den Lokalbureaus eine Vermehrung um 7 Personen eingetreten. Die Gesamtzahl der auf den Gewerkschaftssekretariaten beschäftigten Personen beträgt 141, gegenüber 131 im Vorjahre. Durch die grosse Arbeit, welche die Arbeitslosenversicherungskassen in Krisenzeiten zu bewältigen haben, wird dem Bund, den Kantonen und Gemeinden eine grosse Arbeitslast abgenommen.

Am Schlusse unseres Berichtes dürfen wir mit Genugtuung feststellen, dass die schweizerischen Gewerkschaftsverbände in dem Krisenjahr 1930 durchaus auf der Höhe ihrer Aufgaben standen und wiederum ein gewaltiges Stück Arbeit für die Interessen des werktätigen Volkes geleistet haben. Wenn heute immer wieder versucht wird, den Mitgliedern der Gewerkschaften klar zu machen, alles das, was die Gewerkschaften geleistet haben, sei nebensächlich und unbedeutend, wenn versucht wird, ihnen andere Formen der Wahrnehmung ihrer Interessen mundgerecht zu machen, so mögen sie diesen Bericht einmal ernstlich zur Hand nehmen und das dargestellte Material verarbeiten und sie mögen das Ergebnis mit den Taten derjenigen vergleichen, die ihnen so reichlich schöne Worte spenden. Um den Ausfall der Entscheidung sind wir dann keinen Augenblick besorgt. Ohne die Gewerkschaften hätte die Reaktion sicherlich ihre Pläne längst verwirklicht. Bauen wir zielbewusst weiter an unserer Gewerkschaftsbewegung, die sich im Kampfe bewährt hat. Versuchen wir immer und immer wieder, das Heer der Indifferenten zu schwächen durch Sammlung der fernstehenden Proleten um unsere Fahne. Das ist die beste Taktik, eine Taktik, die sich bewährt hat und die auch mit Sicherheit zum Ziele führt.

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1930.

Tabelle 15

Verbände	Bestand am 31. Dez. 1929	Zuwachs durch Aufnahmen und Uebertritte	Abgang durch Abreisen, Austritte, Ausschluss, Tod	Bestand am 31. Dez. 1930	Männer	Frauen	Sektionen	Angestellte [3]	
								Zentralbureau	Lokalsekretariate
1. Bau- und Holzarbeiter	32,816	11,453	11,916	32,353	32,193	160	159	6	16
2. Bekleid.- u. Ausrüstungsindustriearb. [1]	2,321	173	1,026 [1]	1,468	1,367	101	20	—	—
3. Buchbinder	1,365	339	219	1,485	867	618	21	1	—
4. Eisenbahner	36,129	1,185	79	37,235	36,435	1800	355	13	—
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarb.	13,967	1,813	153	15,627	11,792	3,835	84	6	12
6. Hutarbeiter	159	32	4	187	160	27	6	—	—
7. Lithographen	1,363	298	206	1,455	1,455	—	14	1	—
8. Metall- und Uhrenarbeiter	57,850	12,894	9,618	61,126	54,055	7,071	107	15	43
9. Personal öffentlicher Dienste	13,789	3,196	845	16,140	15,245	895	92	6	6
10. Post-, Teleph.- u. Telegraphenangest.	8,422	285	—	8,707	8,707	—	51	2	—
11. Stickereipersonal	1,691	67	184	1,574	796	778	11	1	—
12. Textil-Fabrikarbeiter	8,337	2,242	2,229	8,350	4,797	3,553	89	5	3
13. Textil-Heimarbeiter	2,118	17	173	1,962	1,584	378	39	1	—
14. Typographen	6,158	1,264	1,050	6,372	6,372	—	32	1	3
15. Zahntechniker	166	—	166 [2]	— [2]	—	—	—	—	—
	186,651	35,258	27,868	194,041	174,825	19,216	1080	58	83

[1] Nach dem Ausschluss des Bekleidungs- und Lederarbeiterverbandes ist der Bekleidungs- und Ausrüstungsindustriearbeiterverband in den Gewerkchaftsbund aufgenommen worden; eine grosse Zahl von Sektionen des ausgeschlossenen Verbandes sind dem neuen Verbande beigetreten.

[2] Der Zahntechnikerverband ist am 1. Januar 1930 dem V. P. O. D. beigetreten; die Mitglieder sind unter dem Zuwachs des V. P. O. D. aufgeführt.

[3] Ohne Hilfspersonal.

Tabelle 16 **Jahresbeitragsleistung der Mitglieder der Verbände von 1908 bis 1930.**

Jahr	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- und Lederarbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	Hutarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Teleph.-, Post- u. Telegr.-angestellte	Stickereipersonal	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1908	15.33	13.03	40.16	21.63	10.65	12.63	76.56	16.86	2.09	—	—	5.39	—	87.21	21.62
1910	19.73	20.07	37.00	19.66	13.79	17.03	76.90	22.26	3.00	—	—	7.64	—	88.36	24.52
1916	23.43	16.94	38.26	26.00	17.45	12.56	65.00	26.57	4.76	—	—	13.50	—	74.73	27.20
1920	41.07	27.68	57.74	15.74	29.32	—	138.34	40.75	18.92	—	—	27.50	12.43	155.93	35.36
1921	42.06	24.29	68.69	21.86	27.26	30.40	165.83	38.97	25.92	19.96[2]	20.49	24.66	11.86	162.00	35.58
1922	44.74	18.59[1]	80.99	25.15	27.32	35.82	165.32	44.89	27.96	22.75[2]	27.31	26.86	16.05	159.78	38.25
1923	46.66	26.71	81.70	25.46	28.60	26.72	171.40	39.29	27.94	13.82	32.69	26.29	13.25	168.25	37.94
1924	51.56	40.19	87.35	24.48	32.07	31.78	188.22	41.05	28.61	13.71	33.03	28.19	12.63	197.39	40.03
1925	53.96	34.31	89.62	25.10	31.41	—	—	44.52	28.56	14.32	26.38	28.47	13.44	207.99	40.97
1926	63.23	41.60	104.30	24.93	33.99	31.37	—	46.54	28.17	15.12	23.61	28.84	11.19[3]	206.43	43.25
1927	65.37	41.39	100.79	34.63	43.03	32.65	202.77	51.10	29.02	18.17	23.32	32.53	15.10	199.06	50.00
1928	68.16	46.77	102.34	43.02	44.10	36.70	201.36	50.88	28.45	18.25	23.49	32.71	15.09	208.45	52.88
1929	67.64	43.75	102.63	43.59	43.74	43.06	201.16	57.69	28.86	17.71	23.32	33.18	14.90	227.92	56.37
1930	67.17	—	102.65	45.19	42.93	41.67	216.16	65.09	29.91	19.12[4]	22.85	34.77	14.11	227.61	59.15

[1] Nur Lederarbeiter. [2] Nur Telegraphenangestellte. [3] Ohne Plattstichweber. [4] Ohne Hilfsverein des Personals der allgemeinen Bundesverwaltung.

Tabelle 17

Einnahmen der Verbände im Jahre 1930.

Einnahmen für	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Ausrüstungs-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittel-arbeiter	Hutarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Eintrittsgelder	9,238	—	118	2,159	2,872	30	227	4,554
2. Beiträge:								
a) Allgemeine Kasse	1,035,519	—	60,660[1]	911,905[2]	344,167	4,661	89,108[3]	2,081,768
b) Kranken- und Sterbekasse	499,751	—	70,578[5]	745,665[6]	76,586[7]	2,548	193,472[5]	1,025,363[7]
c) Arbeitslosenkasse	653,502	—	15,050	—	250,219[3]	—	21,995	765,074
d) Extrabeiträge	104	—	—	—	1,333	—	—	1,979
3. Sammlungen:								
a) Für eigene Zwecke	255,360[12]	—	—	—	—	—	—	—
b) Für fremde Zwecke	—	—	—	—	—	—	—	154
4. Subventionen:								
a) Für Arbeitslosenkasse	862,290	—	10,072	—	156,013	3,599	21,290	5,701,913
b) Für Krankenkasse	49,652	—	4,700	—	6,150	—	5,090	76,021
5. Zinsen	69,215	—	16,049	350,567	31,882	1,810	63,679	184,097
6. Sonstige Einnahmen	219,249	—	8,722	33,348	54,227	300	28,009	29,466
Total Einnahmen	3,653,880	—[13]	185,949	2,043,644	923,449	12,948	422,870	9,870,389
Vermögen	1,969,000	—	414,404	8,268,061[11]	779,323	38,464	1,485,609	5,882,398

Einnahmen für	Personal öffentlicher Dienste	Post-, Telephon- und Telegraphen-angestellte	Stickerei-personal	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total aller Verbände
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Eintrittsgelder	1,132	—	—	1,011	7	225	21,573
2. Beiträge:							
a) Allgemeine Kasse	319,719[4]	131,658	23,719	196,297	14,513	240,316	5,454,010
b) Kranken- und Sterbekasse	111,778[8]	22,018[8]	—	4,925[9]	—	1,096,241[5]	3,848,925
c) Arbeitslosenkasse	16,140	27,258[10]	14,295	88,951	14,276	89,447	1,956,207
d) Extrabeiträge	—	—	—	8,541	—	—	11,957
3. Sammlungen:							
a) Für eigene Zwecke	—	—	—	233	—	—	255,593
b) Für fremde Zwecke	—	9,406	—	—	—	—	9,560
4. Subventionen:							
a) Für Arbeitslosenkasse	—	—	24,418	113,428	15,119	86,849	6,994,991
b) Für Krankenkasse	—	—	—	—	—	29,951	171,564
5. Zinsen	49,210	5,266	2,066	37,181	6,866	201,604	1,019,492
6. Sonstige Einnahmen	26,960	18,100	14,433	31,917	7,678	10,481	482,890
Total Einnahmen	524,939	213,706	78,931	482,484	58,459	1,755,114	20,226,762
Vermögen	1,326,611	318,224	99,194	528,997	207,181	5,167,738	26,485,204

[1] Inklusive Reservefonds. [2] Einnahmen inklusive Unterverbände; davon flossen in die Verbandskasse S. E. V. Fr. 756,998. [3] Inklusive Hilfskasse. [4] Inklusive Unterstützungsfonds. [5] Inklusive Invalidenkasse. [6] Inklusive Lebensversicherung S. E. V. [7] Inklusive Unfallkasse. [8] Sterbekasse. [9] Unfallkasse. [10] Unterstützungskasse und Hilfsverein. [11] Inklusive Vermögen der Unterverbände und der Versicherungskasse S. E. V. [12] Davon Fr. 188,464 für Streikunterstützung von andern Organisationen. [13] Angaben waren nicht erhältlich.

Tabelle 18

Ausgaben der Verbände im Jahre 1930.

Ausgaben für	Bau- und Holzarbeiter	Bekleidungs- und Ausrüstungs-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensmittel-arbeiter	Hutarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Arbeitslosenunterstützung . . .	1,598,526	—	29,365	—	340,533	4018	25,853	7,192,221
2. Reise- und Umzugsunterstützung .	32,209	—	929	—	288	258	2,112	19,483
3. Kranken- und Unfallunterstützung	477,830	—	43,846	4,200	106,372	1012	110,185	713,552
4. Sterbegelder	12,414	—	4,320	365,185	1,270	—	5,000	115,020
5. Invalidenunterstützung	—	—	13,527	27,674	6,070	—	69,270	—
6. Notlageunterstützung	3,510	—	2,263	44,494	8,070	25	4,622	10,226
7. Streiks und andere Bewegungen .	1,392,614	—	800	73,597	24,459	—	900	64,709
8. Massregelungen	3,068	—	6,352	—	3,729	—	1,318	1,900
9. Rechtsschutz	13,420	—	751	37,965	8,816	42	1,223	8,176
10. Verbandsorgane	116,424	—	10,387	226,563	68,420	80	10,603	178,420
11. Agitation, Organisation, Bildung .	63,765	—	990	4,475	98,517	120	4,204	67,036
12. Beiträge a. d. Gewerkschaftsbund	18,591	—	929	28,256	8,243	118	918	37,907
13. Beiträge an intern. Organisationen	1,316	—	601	4,501	1,758	23	693	6,650
14. Subventionen und andere Beiträge	100,158	—	3,881	29,182	10,366	50	2,524	21,542
15. Persönliche Verwaltungskosten .	73,026	—	14,318	468,764	145,721	1685	17,536	576,270
16. Sachliche Verwaltungskosten . .	34,418	—	8,600	115,952	42,198	650	7,725	105,647
17. Sonstige Ausgaben	358,867	—	2,945	40,990	—	100	2,971	14,544
Total Ausgaben	4,300,156	— [1]	144,804	1,471,798	874,830	8181	267,657	9,133,303

[1] Angaben waren nicht erhältlich.

Ausgaben für	Personal öffentlicher Dienste	Post-, Telephon- und Telegraphen-angestellte	Stickerei-personal	Textil-Fabrik-arbeiter	Textil-Heim-arbeiter	Typographen	Total aller Verbände
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Arbeitslosenunterstützung . . .	8,939	500	58,237	339,210	29,272	165,911	9,792,585
2. Reise- und Umzugsunterstützung .	568	—	—	1,691	—	6,883	64,421
3. Kranken- und Unfallunterstützung	—	—	440	7,055	—	311,264	1,775,756
4. Sterbegelder	70,250	10,528	974	3,474	—	29,108	617,543
5. Invalidenunterstützung	—	—	—	4,122	—	353,142	473,805
6. Notlageunterstützung	18,500	1,300	985	5,390	379	—	99,764
7. Streiks und andere Bewegungen .	25,244	9,406	300	8,060	100	—	1,600,189
8. Massregelungen	170	—	—	2,769	—	5,829	25,135
9. Rechtsschutz	12,149	800	133	1,432	—	3,224	88,131
10. Verbandsorgane	72,878	68,000	9,543	31,451	5,637	63,468	861,874
11. Agitation, Organisation, Bildung .	26,208	522	173	2,728	200	17,790	286,728
12. Beiträge a. d. Gewerkschaftsbund	11,031	6,569	938	4,745	847	4,200	129,292
13. Beiträge an intern. Organisationen	1,460	842	—	1,000	—	2,632	21,476
14. Subventionen und andere Beiträge	50,586	3,507	142	39,172	1,276	11,917	274,303
15. Persönliche Verwaltungskosten .	74,881	33,843	11,938	75,542	9,400	75,646	1,578,570
16. Sachliche Verwaltungskosten . .	24,734	11,227	3,116	44,925	1,986	32,861	434,039
17. Sonstige Ausgaben	3,640	32,441	861	22,842	841	8,458	489,500
Total Ausgaben	401,238	179,485	87,780	595,608	49,938	1,092,333	18,607,111

Tabelle 19

Ausgaben für Unterstützung der Mitglieder bei Krankheit, Invalidität, Unfall und in Sterbefällen in den Jahren 1910 bis 1930.

Jahr	Bau- und Holzarbeiter	Bekleid.- und Lederarbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Handels-, Transport- und Lebensm.-arbeiter	Hutarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Telephon- und Telegr.-angestellte	Stickereipersonal	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1910	43,388	7,090	7,457	30,964	5,501	931	14,591	122,750	—	—	—	3,063	—	179,233	414,968
1911	43,547	8,264	8,834	26,400	110	863	18,927	183,357	—	—	—	6,455	—	184,351	481,108
1912	56,485	8,144	10,852	36,200	10,878	526	17,986	147,886	—	—	—	11,135	—	193,181	493,273
1913	75,382	8,044	10,941	38,050	11,856	999	27,320	189,900	—	—	—	9,930	—	217,490	589,912
1914	68,533	5,150	11,462	53,600	10,006	939	21,410	169,143	—	—	—	7,915	—	213,969	562,127
1915	68,840	2,966	14,338	44,955	10,197	951	30,349	186,824	—	—	—	642	—	183,107	543,169
1916	50,911	4,893	18,644	41,205	22,190	884	27,651	300,113	—	—	—	135	—	240,176	706,802
1917	63,612	5,354	27,132	98,219	46,339	659	37,420	471,731	—	—	—	138	—	294,863	1,045,467
1918	156,785	17,084	34,672	202,350	127,538	2130	62,713	1,405,682	11,100	—	—	583	—	405,827	2,426,464
1919	130,732	14,114	21,842	169,250	105,290	882	32,040	860,005	12,550	—	—	476	—	273,748	1,620,929
1920	162,356	29,428	34,327	109,600	135,219	—	45,807	919,231	17,000	5,718[1]	—	1,006	—	395,823	1,855,515
1921	185,134	19,985	36,056	125,000	96,777	1218	64,128	646,796	21,950	4,345[1]	1020	1,425	—	353,334	1,557,168
1922	191,632	13,547	31,771	96,322	109,330	1160	68,552	648,390	27,550	11,348[1]	1405	1,630	—	440,280	1,642,917
1923	191,345	12,727	34,804	130,305	92,179	1317	61,743	343,881	33,850	8,410[1]	2465	2,005	—	469,356	1,384,387
1924	232,564	20,968	32,741	115,074	91,311	828	66,375	840,517	32,100	7,974[1]	2300	1,400	—	523,366	1,967,518
1925	254,058	17,322	31,844	120,750	89,149	—	—	738,286	34,050	11,874[1]	2290	2,471	—	559,868	1,861,962
1926	252,964	13,015	43,921	179,980	91,218	1071	—	496,275	44,150	6,960[1]	1400	7,876	—	580,717	1,719,547
1927	300,840	11,792	43,073	168,900	107,546	791	102,946	570,635	54,000	7,385	2710	9,030	—	663,140	2,042,788
1928	367,367	9,417	45,831	366,484[2]	98,573	612	115,546	606,180	71,982	15,611	6450	10,064	—	661,490	2,375,607
1929	470,184	—	54,164	364,572[2]	109,240	588	160,278	797,140	70,600	7,686	3440	10,047	—	683,473	2,731,412
1930	490,244	—	61,693	397,059[2]	113,712	1012	184,455	828,572	70,250	10,528	1414	14,651	—	693,514	2,867,104

1 Nur Telephon- und Telegraphenarbeiter; 1921/22 auch Telegraphenangestellte.

2 Inklusive Lebensversicherung der Versicherungskasse S. E. V.

Tabelle 20

Bewegungen im Jahre 1930.

Verbände	Zahl der Bewegungen	An den Bewegungen beteiligt		Organisiert		Ergebnisse			
		Total	davon Frauen	Total	davon Frauen	Erfolg	Teil-erfolg	ohne Erfolg	nicht erledigt
1. Bau- und Holzarbeiter	104	18,215	—	8,709	—	80	12	12	—
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	3	362	194	348	181	1	—	—	2
4. Eisenbahner	33	1,783	21	1,679	20	9	6	1	17
5. Handels-, Transp.- u. Lebensmittelarbeiter	154	17,679	5,914	10,605	2392	69	67	10	8
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lithographen	1	10	—	8	—	1	—	—	—
8. Metall- und Uhrenarbeiter	162	26,621	1,322	16,119	631	59	73	24	6
9. Personal öffentlicher Dienste	39	2,985	127	2,551	127	12	10	4	13
10. Post-, Telephon- u. Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Textil-Fabrikarbeiter	42	13,760	5,185	3,590	1512	6	25	10	1
13. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Typographen	1	6,300	—	6,300	—	1	—	—	—
	539	87,715	12,763	49,909	4863	238	193	61	47

Tabelle 21

Art und Umfang der Bewegungen im Jahre 1930.

Verbände	Zahl und Umfang der Bewegungen					Davon waren			
						Bewegungen ohne Arbeitseinstellungen			
	Zahl	Orte	Betriebe	mit zusammen Arbeitern	davon organisiert	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter
1. Bau- und Holzarbeiter	104	73	1193	18,215	8,709	88	65	1019	16,040
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	3	6	24	362	348	3	6	24	362
4. Eisenbahner	33	—	29	1,783	1,679	32	—	28	1,637
5. Handels-, Transport- u. Lebensmittelarb.	154	—	1034	17,679	10,605	150	—	1011	17,112
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lithographen	1	1	2	10	8	1	1	2	10
8. Metall- und Uhrenarbeiter	162	26	385	26,621	16,119	161	26	384	26,559
9. Personal öffentlicher Dienste	39	—	30	2,985	2,551	39	—	30	2,985
10. Post-, Telephon- u. Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Textil-Fabrikarbeiter	42	54	58	13,760	3,590	40	52	55	13,650
13. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Typographen	1	—	900	6,300	6,300	1	—	900	6,300
	539	—	3655	87,715	49,909	515	—	3453	84,655

Verbände	Davon waren					Lohnausfall	Zahl der Unterstützungstage	Unterstützung		Streiktage im Durchschnitt
	Streiks				Aussperrungen			Zentralkasse	Lokalkasse	
	Zahl	Orte	Betriebe	Arbeiter						
						Fr.		Fr.	Fr.	
1. Bau- und Holzarbeiter	16	13	174	2175	—	3,263,950	238,118	1,395,682	405,356	127
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Eisenbahner	1	—	1	146	—	1,700	1,460	13,478	—	10
5. Handels-, Transport- u. Lebensmittelarb.	4	4	23	567	—	17,100	1,548	9,849	—	3
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lithographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Metall- und Uhrenarbeiter	1	1	1	62	—	25,020	2,085	13,208	3,783	33
9. Personal öffentlicher Dienste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Post-, Telephon- u. Telegraphenangestellte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Textil-Fabrikarbeiter	2	2	3	110	—	4,835	816	3,575	—	8
13. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Typographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	24	—	202	3060	—	3,312,605	244,027	1,435,792	409,139	92

Tabelle 22

Ergebnisse der Bewegungen im Jahre 1930.

Verbände	Arbeitszeitverkürzung					Lohnerhöhung				
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Stunden pro Arb. und Woche	Stunden zusammen pro Woche	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	pro Arbeiter und Woche	zusammen pro Woche
									Fr.	Fr.
1. Bau- und Holzarbeiter	20	162	1700	4,2	7,121	85	1055	14,179	2.80	39,788
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	—	—	—	—	—	1	4	263	1.50	395
4. Eisenbahner	2	2	35	6,1	215	7	7	357	3.70	1,311
5. Handels-, Transport- u. Lebensmittelarb.	31	157	1044	3,7	3,851	95	355	4,736	3.62	17,146
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lithographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Metall- und Uhrenarbeiter	—	—	—	—	—	30	30	13,801	1.77	24,473
9. Personal öffentlicher Dienste	—	—	—	—	—	16	11	—[1]	—	—[1]
10. Post-, Telephon- und Telegraphenangest.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Textil-Fabrikarbeiter	1	1	185	4,0	740	11	11	577	2.93	1,695
13. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Typographen	—	—	—	—	—	1	50	200	5.—	1,000
	54	322	2964	4,0	11,927	246	1523	34,113	2.51	85,808

[1] Genauere Angaben über die erfolgten Lohnerhöhungen konnten nicht ermittelt werden, Erhöhung nach Lohnregulativen.

Verbände	Verschiedene Zugeständnisse			Ferien				Tarifvertrag		
	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter	Tage pro Arbeiter im Jahr	in Fällen	in Betrieben	für insgesamt Arbeiter
1. Bau- und Holzarbeiter	—	—	—	28	584	3,931	2—12	35	738	11,663
2. Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Buchbinder	—	—	—	1	4	263	3—12	—	—	—
4. Eisenbahner	4	4	286	2	2	24	6—24	1	1	146
5. Handels-, Transport- u. Lebensmittelarb.	52	165	2,800	52	191	3,241	2—12	46	291	7,663
6. Hutarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Lithographen	1	2	10	1	2	10	6—12	1	2	10
8. Metall- und Uhrenarbeiter	—	—	—	25	41	2,921	2—12	1	13	42
9. Personal öffentlicher Dienste	3	3	768	—	—	—	—	—	—	—
10. Post-, Telephon- und Telegraphenangest.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Stickereipersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Textil-Fabrikarbeiter	7	13	1,395	4	4	813	1—12	—	—	—
13. Textil-Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Typographen	1	900	6,300	1	141	739	6—18	1	900	6,300
	68	1087	11,559	114	969	11,942	1—24	85	1945	25,824

Die Mitgliederzahl der Sektionen der schweiz. Gewerkschaftsverbände am 31. Dez. 1930.

Tabelle 23

Orte	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- u. Ausrüstungsindustr.-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Hand.-, Transp.- und Lebensmittelarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
Kanton Aargau.														
1. Aarau	443	—	47	66	76	83	1122	124	—	—	338	—	358	2,657
2. Aarburg	52	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	81
3. Aargau	—	—	—	527	—	—	—	21	273	—	—	—	—	821
4. Baden	108	43	—	—	35	—	2409	82	—	—	—	—	—	2,677
5. Beinwil	—	—	—	—	186	—	—	—	—	—	—	—	—	186
6. Beznau	—	—	—	—	—	—	—	37	—	—	—	—	—	37
7. Bremgarten	—	—	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
8. Brugg	149	—	—	391	17	—	278	11	—	—	—	—	—	846
9. Burg	—	—	—	—	129	—	—	—	—	—	—	—	—	129
10. Freiamt	—	—	—	73	—	—	—	—	—	—	194	—	—	267
11. Gontenschwil	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	38
12. Kölliken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	27
13. Königsfelden	—	—	—	—	—	—	—	65	—	—	—	—	—	65
14. Kulm	—	—	—	—	—	—	152	—	—	—	—	—	—	152
15. Laufenburg	—	—	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	—	52
16. Lenzburg	154	—	—	—	136	—	—	52	—	—	69	—	—	411
17. Mägenwil	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
18. Menziken	—	—	—	—	302	—	326	—	—	—	—	—	—	628
19. Möhlin	47	—	—	—	—	—	—	122	—	—	—	—	—	169
20. Murgenthal	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
21. Reinach	120	—	—	—	456	—	—	—	—	—	36	—	—	612
22. Rheinfelden	59	—	—	—	349	—	—	16	—	—	4	—	—	428
23. Rothrist	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	20
24. Safenwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	—	—	77
25. Seon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	29
26. Stein	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
27. Turgi	—	—	—	—	—	—	231	—	—	—	60	—	—	291

28. Uerkheim-Bottenwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	—	—	109
29. Wettingen	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	34	—	—	50
30. Windisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	60
31. Wohlen	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
32. Wynental	—	—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
33. Zofingen	242	—	—	—	23	167	50	24	—	—	148	—	—	654
34. Zurzach	22	—	—	—	—	—	252	—	—	—	—	—	—	274
	1488	43	47	1216	1747	250	4820	651	273	—	1199	—	358	12,092
Kanton Appenzell.														
1. Appenzell	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	4	—	39
2. Bühler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	20	—	37
3. Gais	—	—	—	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
4. Heiden	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	192	301	—	518
5. Herisau	63	—	23	70	8	17	96	45	73	76	248	15	—	734
6. Hundwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	17
7. Lutzenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	—	84
8. Oberegg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	181	—	181
9. Rehetobel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	43
10. Reute	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96	—	96
11. Speicher	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	7	83	—	121
12. Stein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	—	21
13. Teufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	47	—	75
14. Trogen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	54
15. Urnäsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	29
16. Wald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	90
17. Waldstatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20
18. Walzenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274	—	274
19. Wolfhalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	376	—	376
	78	—	23	189	8	17	96	45	73	104	484	1755	—	2872
Kanton Baselstadt.										Hut-arbeiter				
Basel	3273	7	115	2350	2606	121	1428	2082	687	20	693	—	792	14,174

Orte	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- u. Ausrüstungsindustr.-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Hand.-. Transp.- und Lebensmittelarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.-angest.	Hutarbeiter	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
Kanton Baselland.														
1. Aesch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	55
2. Allschwil	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
3. Birsigtal	—	—	—	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
4. Gelterkinden	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	62	—	—	94
5. Hölstein	—	—	—	—	—	—	101	—	—	—	—	—	—	101
6. Läufelfingen	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126
7. Liestal	—	—	—	—	—	—	45	44	—	—	—	—	—	89
8. Münchenstein	—	—	—	—	—	—	386	—	—	—	—	—	—	386
9. Pratteln	—	—	—	—	119	—	102	—	—	—	163	—	—	384
10. Schweizerhalle	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	—	—	90
11. Sissach	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	44
12. Waldenburg	—	—	—	25	—	—	138	—	—	—	—	—	—	163
13. Zunzgen	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	100
	184	—	—	87	119	—	948	134	—	—	280	—	—	1752
Kanton Bern.														
1. Aarberg	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	80
2. Ausserholligen	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
3. Bern	4036	207	517	1913	2132	286	3,913	1942	934	32	290	—	869	17,071
4. Bern Mittelland	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	21
5. Berner Oberland	590	—	—	—	—	—	—	14	200	—	—	—	—	804
6. Biel	1696	47	103	1371	229	—	4,906	391	173	—	—	—	151	9,067
7. Brienz	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	22
8. Büren a. A.	—	—	—	—	—	—	160	—	—	—	—	—	—	160
9. Burgdorf	234	—	—	234	57	—	158	57	—	—	34	—	—	774
10. Cormoret	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	14
11. Delsberg	40	—	—	406	—	—	200	—	56	—	—	—	—	702
12. Dotzigen	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
13. Emmental	—	—	—	405	—	—	—	—	75	—	—	—	—	480

14. Erlach	—	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—	39
15. Franches-Montagnes	—	—	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
16. Glovelier	—	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
17. Goldbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	36
18. Grindelwald	—	—	—	139	—	—	—	—	—	—	—	—	—	139
19. Hasle-Rüegsau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78	—	—	78
20. Herzogenbuchsee	—	240	—	—	—	—	—	—	—	—	41	—	—	281
21. Huttwil	48	—	—	171	—	—	—	—	—	—	27	—	—	246
22. Interlaken	138	—	—	139	26	—	58	62	—	—	106	—	42	571
23. Jura	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	56
24. Kirchberg	25	—	—	—	—	—	104	—	—	—	—	—	—	129
25. Langenthal	580	—	—	64	39	—	147	48	—	—	134	—	—	1,012
26. Langnau	104	—	—	70	6	—	34	—	—	—	—	—	29	243
27. Laufen	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
28. Lengnau	—	—	—	—	—	—	325	—	—	—	—	—	—	325
29. Lötschberg	—	—	—	763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	763
30. Lyss	164	—	—	—	—	—	208	—	—	—	—	—	—	372
31. Meiringen	—	—	—	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126
32. Montfaucon	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	26
33. Moutier	—	—	—	—	—	—	393	13	—	—	—	—	—	406
34. Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	54
35. Noirmont	—	—	—	—	—	—	149	—	—	—	—	—	—	149
36. Oberaargau	—	—	—	23	—	—	—	—	69	—	—	—	69	161
37. Oberburg	164	—	—	—	—	—	169	—	—	—	—	—	—	333
38. Oberried b. Brienz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	—	—	54
39. Pieterlen	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	100
40. Pruntrut	69	—	—	153	7	—	249	—	22	—	—	—	—	500
41. Roggwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	321	—	—	321
42. Rohrbach	—	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	52
43. Rondchâtel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	73
44. Saignelégier	—	—	—	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—	70
45. Sensetal	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
46. St. Immer	—	—	—	—	38	—	2,356	17	—	—	—	—	—	2,411
47. Spiez	—	—	—	97	—	—	24	52	—	—	—	—	—	173
48. Steffisburg	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
49. Tavannes	18	—	—	—	—	—	832	—	39	—	—	—	—	889

Orte	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- u. Ausrüstungsindustr.-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Hand.-, Transp.- und Lebensmittelarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.-angest.	Hutarbeiter	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
50. Thun	—	—	—	139	202	—	608	273	—	—	—	—	44	1,266
51. Tramelan	—	—	—	—	—	—	968	—	—	—	—	—	—	968
52. Utzenstorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	—	—	134
53. Worb	—	—	—	75	—	—	43	—	—	—	—	—	—	118
54. Worblaufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	61
55. Zollikofen	—	—	—	126	—	—	—	—	—	—	—	—	—	126
56. Zweilütschinen	—	—	—	124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
	8018	494	620	6784	2882	286	16,315	2890	1568	68	1353	—	1260	42,538
Kanton Freiburg.														
1. Broc	—	—	—	—	171	—	—	—	—	—	—	—	—	171
2. Bulle	151	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151
3. Freiburg	445	—	3	380	122	—	26	—	115	—	—	—	26	1117
4. La Broye	—	—	—	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	78
5. Gruyères	—	—	—	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
6. Montilier	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	8
	596	—	3	562	293	—	34	—	115	—	—	—	26	1629
Kanton Genf.														
1. Genf	1378	37	78	1249	805	58	1260	911	517	55	—	—	444	6792
2. Genfersee	—	—	—	351	—	—	—	—	—	—	—	—	—	351
	1378	37	78	1600	805	58	1260	911	517	55	—	—	444	7143
Kanton Glarus.														
1. Braunwald	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
2. Ennenda	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	32
3. Glarus	39	—	—	27	24	—	—	27	49	—	—	—	38	204
4. Linthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	27
5. Löntsch	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	31

6. Netstal	—	—	—	—	—	—	29	—	—	—	72	—	—	101
7. Niederurnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
	39	—	—	33	24	—	29	58	49	—	134	—	38	404
Kanton Graubünden.														
1. Arosa	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	24
2. Bernina	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108
3. Chur	101	—	14	526	75	—	180	98	167	—	—	—	110	1271
4. Davos	50	—	—	—	4	—	—	22	52	—	—	—	—	128
5. Engadin	—	—	—	123	—	—	—	—	70	—	—	—	—	193
6. Landquart	—	—	—	138	—	—	5	—	—	—	15	—	—	158
7. Mesocco	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
8. Rhätische Bahn	—	—	—	294	—	—	—	—	—	—	—	—	—	294
9. Samaden	—	—	—	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
10. St. Moritz	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	27
	151	—	14	1302	79	—	185	171	289	—	15	—	110	2316
Kanton Luzern.														
1. Hochdorf	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
2. Kriens	—	—	—	—	—	—	203	—	—	—	20	—	—	223
3. Luzern	595	32	41	1370	310	—	954	196	531	—	277	—	235	4541
4. Sursee	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
5. Vitznau	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
	604	32	41	1426	310	—	1157	196	531	—	297	—	235	4829
Kanton Neuenburg.														
1. Les Brenets	—	—	—	10	58	—	—	—	—	—	—	—	—	68
2. Cernier	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
3. Fleurier	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
4. La Chaux-de-Fonds	400	—	95	164	291	50	5,695	366	142	—	—	—	113	7,316
5. Le Landeron	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
6. Le Locle	75	—	—	7	161	—	3,156	26	34	—	—	—	—	3,459
7. Neuenburg	397	—	—	803	110	—	400	130	140	—	—	—	100	2,080
8. Peseux	—	—	—	—	—	—	115	—	—	—	—	—	—	115

Orte	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- u. Ausrüstungsindustr.-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Hand.-, Transp.- und Lebensmittelarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.-angest.	Hutarbeiter	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
9. Serrières	—	—	—	—	219	—	—	—	—	—	67	—	—	286
10. St-Aubin	—	—	—	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	26
11. Travers	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
12. Val-de-Ruz	—	—	—	17	—	—	558	—	—	—	—	—	—	575
13. Val-de-Travers	—	—	—	47	—	—	465	—	19	—	—	—	—	531
14. Les Verrières	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
	1046	—	95	1055	839	50	10,415	522	335	—	67	—	213	14,637
Kanton Schaffhausen.														
1. Neuhausen	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
2. Schaffhausen	294	—	4	255	98	—	980	205	96	—	45	—	72	2049
3. Stein a. Rh.	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
4. Thayngen	—	—	—	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	106
	352	—	4	255	204	—	980	205	96	—	45	—	72	2213
Kanton Schwyz.														
1. Arth	34	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72
2. Bäch	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
3. Brunnen	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
4. Einsiedeln	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	40	56
5. Goldau	—	—	—	241	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241
6. Küssnacht	18	—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117
7. Reichenburg	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
8. Siebnen	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
9. Südostbahn	—	—	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127
	188	—	—	558	—	16	—	—	—	—	—	—	40	802

Kanton Solothurn.														
1. Balsthal	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
2. Biberist	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362	—	—	362
3. Gerlafingen	—	—	—	—	—	—	767	—	—	—	—	—	—	767
4. Grenchen	94	—	—	—	35	—	1447	25	—	—	—	—	—	1601
5. Hägendorf	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
6. Klus	—	—	—	—	—	—	242	—	—	—	—	—	—	242
7. Olten	224	101	—	1757	132	—	824	32	139	—	16	—	69	3294
8. Rosegg	—	—	—	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	74
9. Solothurn	310	—	30	211	121	—	735	35	93	—	—	—	113	1648
10. Welschenrohr	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	55
	648	101	30	2001	288	—	4070	166	232	—	378	—	182	8096
Kanton St. Gallen.										Stickereip.				
1. Au	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	20
2. Brunnadern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16
3. Buchs	54	—	—	62	—	—	—	—	53	—	—	—	—	169
4. Degersheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	15	58	—	83
5. Dicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	24
6. Ebnat-Kappel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	33	—	53
7. Flawil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	55	21	—	88
8. Goldach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	56
9. Gossau	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	4	—	37
10. Grabs-Buchs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	—	—	141
11. Heerbrugg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	—	—	121
12. Jona	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	—	—	35
13. Lichtensteig	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—	107
14. Mogelsberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16
15. Rapperswil	81	—	—	626	—	—	65	—	133	—	—	—	—	905
16. Rhein	—	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
17. Rheineck	19	—	—	—	—	—	252	—	—	9	13	26	—	319
18. Rheintal	—	—	—	58	—	—	—	—	50	—	—	—	—	108
19. Rorschach	117	25	—	299	195	—	359	28	30	25	163	—	—	1,241
20. St. Gallen	595	63	69	773	397	49	528	588	318	1394	360	—	351	5,485
21. St. Margrethen . . .	13	—	—	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
22. St. Pirminsberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	48

Orte	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- u. Ausrüstungsindustr.-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Hand.-, Transp.- und Lebensmittelarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
23. Sargans	—	—	—	239	—	—	—	—	—	—	—	—	—	239
24. Toggenburg	30	—	—	—	—	—	—	—	85	—	—	—	—	115
25. Uzwil	39	—	—	—	—	—	759	—	—	—	—	—	—	798
26. Wallenstadt	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
27. Wattwil	—	—	—	—	—	—	38	—	—	—	22	—	—	60
28. Werdenberg	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	20
29. Wil	35	—	—	71	29	—	31	—	—	—	—	—	—	166
	1025	88	69	2242	621	49	2032	684	669	1470	1106	198	351	10,604
Kanton Tessin.														
1. Airolo	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
2. Balerna	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4
3. Bellinzona	73	—	18	1056	122	—	—	—	—	—	—	—	75	1344
4. Biasca	56	—	—	92	35	—	—	—	—	—	78	—	—	261
5. Bodio	90	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	—	162
6. Brissago	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5
7. Camoghé	—	—	—	176	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176
8. Ceresio	—	—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
9. Chiasso	21	—	—	446	3	—	—	—	—	—	—	—	—	470
10. Chiggiogna	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
11. Claro	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
12. Cresciano	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95
13. Giubiasco	—	—	—	—	180	—	—	—	—	—	—	—	—	180
14. Iragna	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
15. Lavorgo	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
16. Leventina	—	—	—	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154
17. Locarno	71	—	—	59	7	—	—	—	56	—	—	—	—	193
18. Lodrino	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
19. Lugano	616	—	12	201	324	—	116	—	97	—	—	—	74	1440
20. Mendrisio	—	—	—	13	26	—	—	—	59	—	—	—	—	98

21. Osogna	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
22. Pollegio	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
23. Sopraceneri	—	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	100
24. Tenero	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
25. Tessin	—	—	—	280	—	12	—	399	—	—	—	—	—	691
26. Vedeggio	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
	1362	—	30	2632	706	12	188	399	312	—	78	—	149	5868
Kanton Thurgau.														
1. Aadorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	27
2. Amriswil	30	54	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	90
3. Arbon	68	23	—	—	51	—	1616	41	—	—	143	—	—	1942
4. Bischofszell	42	14	—	—	17	—	—	—	—	—	10	—	—	83
5. Etzwilen	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
6. Frauenfeld	20	—	—	16	38	—	207	62	—	—	—	—	133	476
7. Konstanz	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
8. Kreuzlingen	332	222	51	—	21	—	144	24	—	—	19	—	—	813
9. Münsterlingen	—	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	32
10. Romanshorn	96	—	—	658	—	—	—	38	67	—	—	—	—	859
11. Schönenberg-Kradolf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	—	—	144
12. Steckborn	—	—	—	—	—	—	47	—	—	—	32	—	—	79
13. Thurgau	—	—	—	261	—	—	—	20	142	—	—	—	—	423
14. Weinfelden	—	44	—	59	21	—	—	—	—	—	34	—	—	158
	588	357	51	1067	148	—	2014	217	209	—	415	—	133	5199
Kanton Unterwalden.														
1. Engelberg	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
2. Stans	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
	5	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
Kanton Uri.														
1. Altdorf	—	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	32
2. Erstfeld	—	—	—	499	7	—	—	—	—	—	—	—	—	506
3. Göschenen	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
4. Wassen	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
	22	—	—	516	7	—	32	—	—	—	—	—	—	577

Orte	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- u. Ausrüstungsindustr.-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Hand.-, Transp.- und Lebensmittelarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.-angest.	Hutarbeiter	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
Kanton Waadt.														
1. Aigle	113	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	126
2. Avenches	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	27
3. Bex	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
4. Bière	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
5. Cossonay	—	—	—	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82
6. Grandson	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	30
7. Lausanne	1092	—	28	1495	142	40	208	425	722	—	—	—	395	4547
8. Lavaux	—	—	—	157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157
9. Leysin	22	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	34
10. Montreux	239	—	—	288	146	—	—	27	—	—	—	—	68	768
11. Morges	30	—	—	76	18	—	85	—	—	—	—	—	—	209
12. Moudon	62	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	81
13. Nyon	63	—	—	31	—	—	—	15	—	—	—	—	—	109
14. Orbe	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	60
15. Payerne	42	—	—	77	45	—	—	—	—	—	—	—	—	164
16. Plaine du Rhône	—	—	—	114	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114
17. Pont Brassus	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
18. Renens	116	—	—	343	—	—	—	—	—	—	—	—	—	459
19. Rivaz	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	8
20. Rolle	—	—	—	—	11	—	29	—	—	—	—	—	—	40
21. Ste-Croix	33	—	—	—	—	—	37	—	—	—	—	—	—	70
22. Le Sentier	—	—	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—	84
23. Territet	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
24. Vallorbe	—	—	—	104	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
25. Vaud	—	—	—	—	—	—	—	—	79	—	—	—	—	79
26. Vevey	145	—	34	156	46	81	206	85	—	—	—	—	41	794
27. Villeneuve	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
28. Yverdon	28	—	—	410	95	—	8	13	—	—	—	—	29	583
	2036	—	62	3424	601	121	676	617	801	—	—	—	533	8871

Kanton Wallis.														
1. Brig	3	—	—	275	—	—	—	—	—	—	—	—	—	278
2. Chippis	—	—	—	—	—	—	789	—	—	—	—	—	—	789
3. Domodossola	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34
4. Furka	—	—	—	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	94
5. Martigny	38	—	—	21	—	—	208	—	—	—	—	—	—	267
6. Monthey	38	—	—	—	—	—	111	—	—	—	—	—	—	149
7. Oberwallis	—	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	36
8. Sierre	159	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	159
9. Simplon	—	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
10. Sitten	288	—	—	7	18	—	—	—	—	—	—	—	32	345
11. St-Maurice	18	—	—	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
12. Valais romand	—	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	—	—	90
13. Wallis	—	—	—	281	—	—	—	—	—	—	—	—	—	281
	544	—	—	829	18	—	1108	—	126	—	—	—	32	2657
Kanton Zug.														
1. Baar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—	—	64
2. Zug	142	—	—	105	29	—	976	—	76	—	—	—	—	1328
	142	—	—	105	29	—	976	—	76	—	64	—	—	1392
Kanton Zürich.														
1. Adliswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	—	—	71
2. Affoltern	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—	72
3. Altstetten	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	20
4. Brüttisellen	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
5. Bülach	45	—	—	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178
6. Dielsdorf	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
7. Dietikon	143	—	—	—	—	—	169	—	—	—	—	—	—	312
8. Dübendorf	—	—	—	—	—	—	—	137	—	—	—	—	—	137
9. Egg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	—	—	51
10. Eglisau	—	—	—	—	17	—	—	41	—	—	—	—	—	58
11. Elgg	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
12. Erlenbach	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
13. Forch	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
14. Glattfelden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	—	—	46
15. Hinwil	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11

Orte	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- u. Ausrüstungsindustr.-arbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Hand.-, Transp.- und Lebensmittelarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.-angest.	Hutarbeiter	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
16. Hombrechtikon	—	—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	—	—	108
17. Horgen	162	—	—	—	32	—	318	22	—	—	37	—	—	571
18. Kemptal	—	—	—	—	107	—	—	—	—	—	—	—	—	107
19. Kilchberg	—	—	—	—	155	—	—	—	—	—	—	—	—	155
20. Küsnacht	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	15	—	—	43
21. Meilen	67	16	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	113
22. Oerlikon	—	—	—	—	45	—	1,993	29	—	—	—	—	—	2,067
23. Pfäffikon	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	52
24. Regensdorf	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	60
25. Richterswil	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	67	—	—	100
26. Rorbas	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	22
27. Rüti	—	—	—	—	—	—	515	12	—	—	—	—	—	527
28. Schlieren	—	—	—	—	—	—	767	—	—	—	—	—	—	767
29. Seebach	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	13
30. Seen	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
31. Sihltal	26	—	—	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109
32. Stäfa	24	—	—	—	—	—	84	—	—	—	17	—	—	125
33. Thalwil	109	—	—	—	—	—	—	15	—	—	507	—	—	631
34. Uster	102	—	—	—	17	—	258	52	—	—	31	—	—	460
35. Wädenswil	93	—	—	265	132	—	74	20	—	29	30	—	—	643
36. Wald	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	122
37. Wallisellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	—	—	77
38. Wetzikon	111	—	—	16	23	—	121	7	—	—	58	—	—	336
39. Winterthur	614	42	23	933	394	41	3,666	489	175	—	393	—	152	6,922
40. Zürich	6254	105	157	3969	2341	434	4,232	5104	1464	15	226	—	1102	25,403
41. Zürich-Land	—	—	—	—	—	—	—	—	110	—	—	—	—	110
42. Zürichsee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	150	150
	7906	309	203	5469	3293	475	12,355	6021	1749	44	1731	—	1404	40,959
Einzelmitglieder	680	—	—	1479	—	—	8	171	—	—	11	9	—	2,358

Mitglieder der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen am 31. Dezember 1930.

Tabelle 24 Kantone	Bau- u. Holzarbeiter	Bekleid.- u. Ausrüstungsindustriearbeiter	Buchbinder	Eisenbahner	Handels-, Transp.- und Lebensmittelarbeiter	Hutarbeiter	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post-, Teleph.- und Telegr.-angest.	Stickereipersonal	Textil-Fabrikarbeiter	Textil-Heimarbeiter	Typographen	Total
Aargau	1,488	43	47	1,216	1,747	—	250	4,820	651	273	—	1199	—	358	12,092
Appenzell . . .	78	—	23	189	8	—	17	96	45	73	104	484	1755	—	2,872
Baselstadt . . .	3,273	7	115	2,350	2,606	20	121	1,428	2,082	687	—	693	—	792	14,174
Baselland . . .	184	—	—	87	119	—	—	948	134	—	—	280	—	—	1,752
Bern	8,018	494	620	6,784	2,882	68	286	16,315	2,890	1568	—	1353	—	1260	42,538
Freiburg	596	—	3	562	293	—	—	34	—	115	—	—	—	26	1,629
Genf	1,378	37	78	1,600	805	55	58	1,260	911	517	—	—	—	444	7,143
Glarus	39	—	—	33	24	—	—	29	58	49	—	134	—	38	404
Graubünden . .	151	—	14	1,302	79	—	—	185	171	289	—	15	—	110	2,316
Luzern	604	32	41	1,426	310	—	—	1,157	196	531	—	297	—	235	4,829
Neuenburg . . .	1,046	—	95	1,055	839	—	50	10,415	522	335	—	67	—	213	14,637
Schaffhausen . .	352	—	4	255	204	—	—	980	205	96	—	45	—	72	2,213
Schwyz	188	—	—	558	—	—	16	—	—	—	—	—	—	40	802
Solothurn . . .	648	101	30	2,001	288	—	—	4,070	166	232	—	378	—	182	8,096
St. Gallen . . .	1,025	88	69	2,242	621	—	49	2,032	684	669	1470	1106	198	351	10,604
Tessin	1,362	—	30	2,632	706	—	12	188	399	312	—	78	—	149	5,868
Thurgau	588	357	51	1,067	148	—	—	2,014	217	209	—	415	—	133	5,199
Unterwalden . .	5	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
Uri	22	—	—	516	7	—	—	32	—	—	—	—	—	—	577
Waadt	2,036	—	62	3,424	601	—	121	676	617	801	—	—	—	533	8,871
Wallis	544	—	—	829	18	—	—	1,108	—	126	—	—	—	32	2,657
Zug	142	—	—	105	29	—	—	976	—	76	—	64	—	—	1,392
Zürich	7,906	309	203	5,469	3,293	44	475	12,355	6,021	1749	—	1731	—	1404	40,959
Einzelmitglieder .	680	—	—	1,479	—	—	—	8	171	—	—	11	9	—	2,358
	32,353	1468	1485	37,235	15,627	187	1455	61,126	16,140	8707	1574	8350	1962	6372	194,041